

02.08.2017 – Nr. 20

ADAC Northern Europe Cup: Nächstes Highlight im Rahmen der MotoGP

- Im Rahmen der MotoGP: vom Sachsenring nach Brünn
- Geiger will in der Standard-Klasse erneut gewinnen
- Grand-Prix-Klasse neu gemischt

München/Brünn. Im ADAC Northern Europe Cup folgt 2017 ein Höhepunkt auf den anderen. Nach der vierten Veranstaltung der Saison im Rahmen der MotoGP auf dem Sachsenring reisen die Piloten der Nachwuchsserie direkt mit ihren großen Stars mit und starten nach der Sommerpause an diesem Wochenende (4. bis 6. August) im Rahmen des Tschechien Grand Prix in Brünn.

Schon am Freitagmittag um 12:35 Uhr findet das erste Qualifying des ADAC NEC statt, um 17:50 Uhr fahren die Piloten der Serie das zweite Zeittraining, das schließlich über die Startaufstellung des siebten Saisonrennens entscheiden wird. Das Rennen selbst startet am Samstag um 19:00 Uhr über eine Distanz von zwölf Runden auf dem 5,403 Kilometer langen GP-Kurs.

Standard: Geiger nach Training bestens vorbereitet

In der Standard-Klasse des ADAC NEC führt Dirk Geiger (15, GER) die Tabelle mit vier Siegen in sechs bisher gefahrenen Rennen an. Der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport hat insgesamt 132 Punkte auf seinem Konto und hat sich auf die nächste Runde gut vorbereitet. „Ich bin schon einmal in Brünn gefahren“, verrät der amtierende Standard-Meister. „Die Strecke an sich ist richtig toll.“

„Allerdings gibt es in Brünn viele Bodenwellen, was auf dem Sachsenring zuletzt dank des neuen Asphalts kein Problem mehr war. Auch das Layout des Kurses ist komplett anders, aber grundsätzlich habe ich keine Anpassungsschwierigkeiten“, fährt Geiger fort. Der 15-Jährige kann das siebte Saisonrennen kaum abwarten. „Ich habe mich körperlich und mental gut vorbereitet und will versuchen hier wieder zu gewinnen“, schließt er ab.

Dabei sitzen seine Verfolger ihm im Nacken und wollen keinesfalls lockerlassen. Philipp Freitag (20, GER), der im britischen Silverstone einen Doppelsieg feierte, liegt mit 97 Zählern auf Position zwei und will nach einem schwierigen Sachsenring-Wochenende wieder aufholen. Auch Toni Erhard (16, GER) auf Gesamtrang drei liegt mit 89 Punkten in Schlagdistanz. Es folgen Leon Orgis (16, GER) mit 70 und Lokalmatador Oliver König (15, CZE) mit 63 Punkten.

GP: Georgi muss verzichten

In der GP-Klasse konnte Tim Georgi (17, GER) bereits fünf der sechs Rennen 2017 gewinnen und liegt mit 125 Punkten in der Tabelle vorn. An diesem Wochenende muss der Förderpilot der ADAC Stiftung Sport jedoch auf wertvolle Punkte verzichten, denn er tritt mit einer Wildcard in der Moto3-Weltmeisterschaft an. Um keinen Vorteil gegenüber den Konkurrenten im Grand Prix zu haben, erlaubt ihm das Reglement nicht, parallel im ADAC Northern Europe Cup zu starten.

Ähnlich geht es auch Georgis Freudenberg Racing Teamkollege Walid Khan Soppe (17, NED), der in den letzten Rennen konstant gute Ergebnisse einfahren konnte und mit 96 Punkten auf dem zweiten Rang der GP-Wertung liegt, gefolgt von Kevin Orgis (17, GER) mit 93 Zählern. Beide starten in dieser Saison parallel im Red Bull MotoGP Rookies Cup und dürfen demnach



Presse-Information

wie Georgi nicht am ADAC NEC-Rennen teilnehmen. Freie Bahn also für die Verfolger: Jan-Ole Jähnig (16, GER) belegt nach seiner ersten Pole Position auf dem Sachsenring währenddessen mit 87 Punkten Platz vier und brennt darauf, sein erstes Podium im ADAC Northern Europe Cup einzufahren.

Pressekontakt

ADAC Northern Europe Cup Moto3

Maria Pohlmann, Tel.: +49 (0) 152 299 30759, E-Mail: maria.pohlmann@be-on-pole.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport

